

Konzept Atelierklassen für die Jahrgänge 5 und 6 an der Grundschule am Koppenplatz

1. Ausgangslage

Bisher hat es an der Grundschule am Koppenplatz einen Klassenleitungswechsel nach der Jahrgangsstufe 3 gegeben. Seit mehreren Jahren verzeichnen wir eine steigende Abwanderung auf die grundständigen Gymnasien nach der Jahrgangsstufe 4, sodass wir jährlich mindestens eine Klasse auflösen mussten. Dies hatte zur Folge, dass die dadurch entstandenen Klassenzusammensetzungen in den Jahrgängen 5 und 6 oftmals ausgesprochen herausfordernd waren. Zudem löste der Auflösungsprozess bereits viele Monate im Vorfeld bei Schülerinnen und Schülern, beim Personal und bei den Eltern Unsicherheit und Unzufriedenheit aus.

Aus diesen Gründen hat sich die Gesamtkonferenz des schulischen Personals mit deutlicher Mehrheit dafür ausgesprochen, den Klassenleitungswechsel nicht mehr nach Jahrgang 3 zu vollziehen, sondern diesen erst nach der vierten Jahrgangsstufe anzustreben und in diesem Zuge die Klassen komplett neu zu durchmischen. Dadurch können nun in jeder fünften Klasse die gleichen Lernvoraussetzungen geschaffen werden, da bei einer neuen Klassenzusammenstellung zum Beispiel ein ausgewogenes Geschlechter- und Leistungsverhältnis sowie die Vermeidung möglicherweise bekannter und besonders konflikträchtiger Beziehungen berücksichtigt werden.

2. Atelierklassen in den Jahrgängen 5 und 6

Alle Schülerinnen und Schüler starten in Jahrgang 5 in eine neue Lernumgebung. Die Kinder werden sogenannten *Atelierklassen* zugeteilt. Diese Atelierklassen bilden unterschiedliche Themenschwerpunkte ab.

Umwelt & Nachhaltigkeit

Kunst & Kultur

MINT

Englisch

Demokratie & Mitbestimmung

Die Schülerinnen und Schüler werden ihrer Neigung und ihren Interessen entsprechend in die Atelierklassen eingeteilt und starten ab Klasse 5 in einen neuen Abschnitt ihrer Grundschulzeit. Ziel der Atelierklassen ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Potentiale entfalten und bestmöglich auf den Übergang auf die Oberschulen vorbereitet werden. Im Schuljahr 2023/24 sind aufgrund der Schülerzahlen nur vier Atelierklassen vorgesehen. Je nach Abgängerzahlen behalten wir uns jedoch vor, eine fünfte Atelierklasse zu eröffnen.

3. Abbildung der Schwerpunkte

Die Themenschwerpunkte der Atelierklassen bilden sich in verschiedenen Bereichen ab:

1. in den Lernateliers der Klasse
2. in den WUV-Kursen (jetzt „Projektstunden“)
3. in mindestens drei Ausflügen pro Halbjahr
4. in einer Klassenfahrt in Jahrgang 6
5. in Kooperationen

3.1 Lernateliers in den Atelierklassen

Die Lernateliers werden, je nach Themenschwerpunkt, anders als bisher aus der Wochenstundentafel gespeist – und zwar entsprechend ihres Themenschwerpunktes. Die bestehenden Lernateliers für die Klassen 5 und 6 werden angepasst bzw. werden neue Lernateliers entworfen, um die entsprechenden Themenschwerpunkte rahmenlehrplankonform abzubilden. Pro Halbjahr erarbeiten die Kinder in den Jahrgängen 5 und 6 drei unterschiedliche Lernateliers, deren Beurteilung in die jeweilige Fachnote mit einfließt.

Die Stunden der Lernateliers setzen sich in den Atelierklassen wie folgt zusammen:

Atelier Umwelt & Nachhaltigkeit	zwei Stunden Gewi
	zwei Stunden Nawi
Atelier Kunst & Kultur	eine Stunden BK
	eine Stunde Musik
	eine Stunde Deutsch
	eine Stunde Sport
Atelier MINT	zwei Stunden Mathe
	zwei Stunden Nawi

Atelier Englisch	zwei Stunden Englisch
	eine Stunde Deutsch
	eine Stunde Gewi
Atelier Demokratie & Mitbestimmung	zwei Stunden Gewi
	zwei Stunden Deutsch

3.2 WUV-Kurse/Projektstunden

Die WUV-Kurse heißen ab sofort *Projektstunden*. Wie der Name schon sagt, finden hier Projekte statt, die die Schwerpunktsetzung der Atelierklasse aufgreifen. In diesen Stunden besteht für die Klassen u.a. die Möglichkeit, mit externen Kooperationspartnern zu arbeiten. Die Projektstunden werden in die Wochenstundentafel integriert und müssen nicht mehr zwangsläufig in die Nachmittage platziert werden. Diese Stunden sind, gleichermaßen wie die ehemaligen WUV-Stunden, bewertungsfrei.

3.3 Schwerpunktbezogene Ausflüge und Klassenfahrt

Die Ausflüge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten und die Klassenfahrt der Atelierklassen bilden den jeweiligen Themenschwerpunkt ab.

4. Klassenleitung im Team

Die Atelierklassen werden nach Möglichkeit jeweils von zwei Lehrkräften geleitet. So wird auf der einen Seite ein kollegialer Austausch gesichert, auf der anderen Seite haben die Schülerinnen und Schüler auch bei Ausfall einer Lehrkraft immer eine/-n Ansprechpartner/-in.

5. Einführungswoche

Gleich zu Beginn des Schuljahres finden drei *Teamtage* in jeder Atelierklasse statt. Diese haben zum Ziel, dass die neue Klasse zusammenfindet und für die Schülerinnen und Schüler Zeit bleibt, sich untereinander kennenzulernen. Teambildende Ausflüge bzw. Projekte stehen hier im Fokus. Begleitet werden die Teamtage von unserer Schulsozialarbeit sowie den proRespekt-Coaches unserer Schule.